

Verwendete Produkte

ZAHN - Veneer - Tetric CAD - Variolink Esthetic

Variolink Esthetic

Das ästhetische, licht- und dualhärtende adhäsive Befestigungs-System



Proxyt fluoridfrei

Prophy-Paste ohne Fluorid



OptraStick

Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze



OptraDam

Ein anatomisch ausgeformter Kofferdam zur absoluten Trockenlegung und Isolation des Arbeitsfeldes



Total Etch

Total Etch ist ein 37%-iges Phosphorsäure-Ätzelgel



Adhese Universal

Adhese Universal ist ein lichthärtendes Einkomponenten-Adhäsiv für direkte und indirekte Versorgungen. Es ist in Kombination mit allen Ätztechniken anwendbar.



Liquid Strip

Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen



OptraPol

OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt



Fluor Protector

Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe



Flow Chart Variolink Esthetic

ZAHN - Veneer - Tetric CAD - Variolink Esthetic

1 Entfernen des Provisoriums



Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

2 Einprobe der Restauration



Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.



Für optimale ästhetische Resultate kann die Farbe der Restauration mit **Variolink Esthetic Try-In** Pasten überprüft werden. Try-in Paste nach der Einprobe gründlich mit Wasserspray abspülen und Restauration mit öl- und wasserfreier Luft trocknen.

3 Oberflächenbehandlung der Restauration



Sandstrahlen der Klebefläche mit 50 – 100 µm Aluminiumoxid bei 1 – 1,5 bar. Reinigung der Restauration in einer Ultraschalleinheit mit 70%igem Ethanol.



Adhese Universal auf die vorbehandelten Flächen auftragen und 20 Sekunden einreiben.



Anschliessend Adhese Universal mit öl- und wasserfreier Druckluft verblasen.

4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation



Eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes – vorzugsweise mit Kofferdam, z.B. **OptraDam**, alternativ mit Watterollen und Speichelzieher – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Composites unerlässlich.



Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

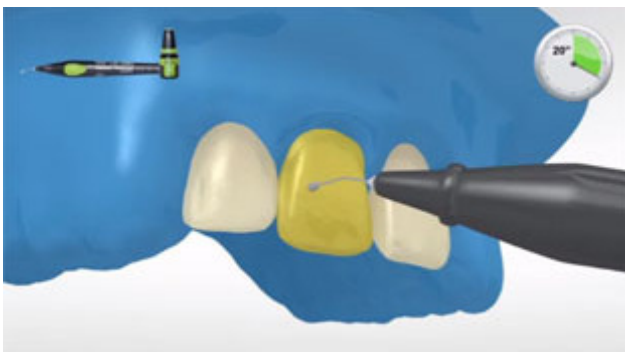
5 Vorbehandlung der Präparation und Applikation des Adhäsivs



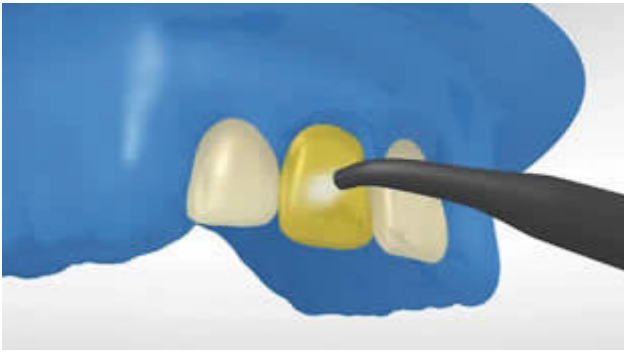
Total Etch (37 % Phosphorsäuregel) zuerst auf präparierten Schmelz, dann - sofern vorhanden - auf Dentin auftragen. Phosphorsäure 15–30 Sekunden auf Schmelz und 10–15 Sekunden auf Dentin einwirken lassen.



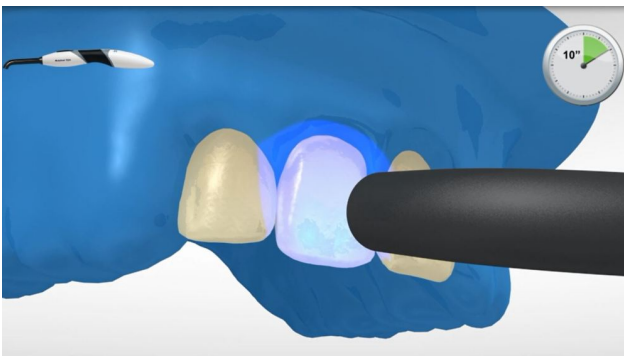
Dann das Gel gründlich für mindestens 5 Sekunden mit kräftigem Wasserstrahl abspülen und mit Druckluft trocknen bis die geätzten Schmelzareale kreidig weiss erscheinen.



Am Schmelz beginnend die zu behandelnde Zahnoberflächen vollständig mit **Adhese Universal** benetzen. Das Adhäsiv für mindestens 20 Sekunden auf der zu behandelnden Zahnoberfläche einreiben.

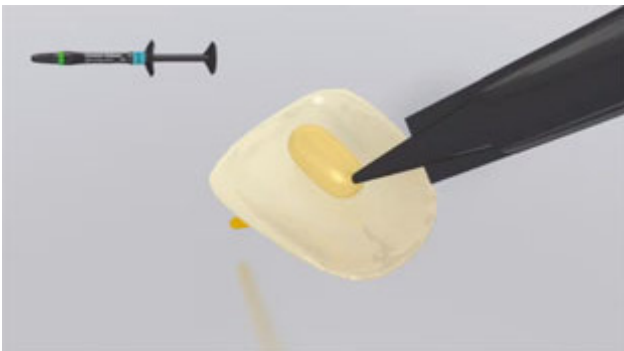


Adhese Universal mit öl- und wasserfreier Druckluft so lange verblasen, bis ein glänzender, unbeweglicher Film entstanden ist. Dabei Pfützenbildung unbedingt vermeiden.



Lichthärtung **Adhese Universal** für 10 Sekunden bei einer Lichtintensität von mehr als 500 mW/cm² (z.B. **Bluephase Style**).

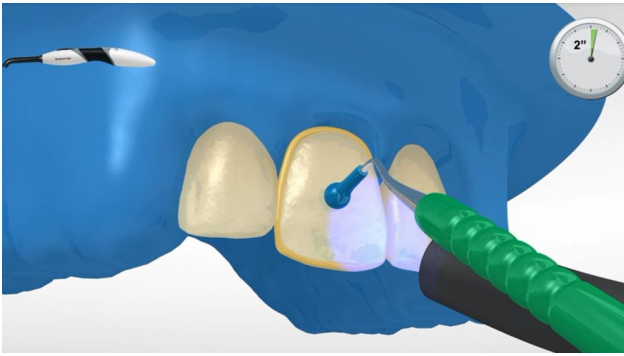
6 Eingliederung der Restauration mit Variolink Esthetic



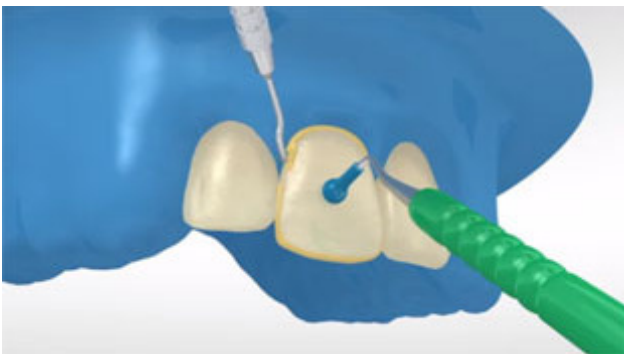
Variolink Esthetic LC mit der Applikationskanüle oder Pinsel/Spatel direkt auf die Restorationsinnenseite applizieren.



Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



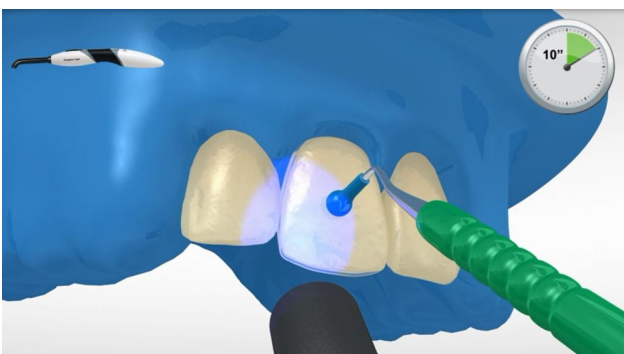
Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (Lichtintensität $\geq 500\text{mW/cm}^2$; z.B. **Bluephase Style**) im Abstand von 10 – 15 mm durch Abfahren der gesamten Zementfuge innerhalb von 2 Sekunden lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.



Variolink Esthetic unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Bei Verwendung eines Polymerisationsgerätes mit einer Leistung von mind. 1000 mW/cm^2 10 Sekunden pro mm Composite und Segment polymerisieren (z.B. **Bluephase Style**).



Liquid Strip abspülen und Kofferdam entfernen.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (**z.B. OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Fluoridierung



Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.